

"DER COURIER" is the leading Canadian Paper in the German language. Issued every Wednesday. Subscription price:— In Canada \$2.50 to foreign countries \$3.50 If paid in advance:— Canada \$2.00 1835 Halifax Street, Regina.

Der Courier

und Der Herald = = Organ der deutschsprechenden Canadier

"Der Courier" ist die führende Zeitung für die deutschsprechenden Canadier. Erscheint jeden Mittwoch. Einzelpreis:— Im voraus bezahlt:— Kanada \$2.00 für Ausland \$3.50

25. Jahrgang. 12 Seiten. Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 24. August 1932. 12 Seiten. Nr. 42.

Britische Reichswirtschaftskonferenz in Ottawa zu Ende

Zwölf Vertrags-Entwürfe sind das papierene Ergebnis

Diese Abkommen müssen erst von den Parlamenten der betreffenden Ländern ratifiziert werden, bevor sie in Kraft treten.

Was Canada von Großbritannien zu erwarten hat und was Großbritannien von Canada verlangt.

Ottawa. — Die britische Reichswirtschaftskonferenz in Ottawa, auf die wochenlang die Blicke der ganzen zivilisierten Welt gerichtet waren, ging letzten Samstag zu Ende. Es wäre wohl verfrüht, heute schon von einem Erfolg oder Misserfolg der Konferenz zu sprechen, da sie naturgemäß vorläufig über papierene Abkommen zwischen den einzelnen Teilen des Britenreiches nicht hinausgekommen ist. Ob und wie sich diese Handelsverträge in der Praxis zum Wohle des Gesamtreiches annehmen werden, wird sich erst in Zukunft zeigen müssen. Handelsverträge können zwar Begleiter zu neuen Bahnen des internationalen Wirtschaftsverkehrs sein, doch sind es letzten Endes härtere Kräfte — man möchte fast sagen, eher weltwirtschaftliche Gesetze — die den Gütertausch von Land zu Land bestimmen.

windbringenden Verkauf in anderen Ländern sich entgegen lassen. Man wird die sich darbietenden günstigen Chancen, die sich aus den neuen Verträgen ergeben, vielleicht einer Probe unterziehen, aber deswegen nicht ohne weiteres vorteilhafte Handelsbeziehungen abreißen lassen. Oder glaubt jemand, daß Canada nur deswegen, weil eine Wirtschaftskonferenz in Ottawa tagte, gewissermaßen mit einem Scherzstreich seine Beziehungen zu den Vereinigten Staaten, zu Deutschland, Frankreich und durchscheiden? Großbritannien ist an dem Handel mit Russland, Argentinien und Deutschland höchstens interessiert. Südafrika hat mit Deutschland einen Handelsvertrag geschlossen, dem zufolge es deutsche Waren mit den üblichen Vorzugsstellen belegen muß, mit denen es britische Einfuhrwaren begünstigt.

Schilling 6 P.; Eier in Schalen von 1 Schilling bis zu 1 Schilling 9 P. für das große Hundert (je nach Gewicht); fonderierte Milch 5 Schilling; Kupfer vier Cents per Pfund.

3. Der gegenwärtig bestehende Zolltarif von 10 Prozent bleibt in Geltung für ausländisches Getreide, Getreideerzeugnisse, Asbest, Zinn und Blei. Großbritannien wird die den Zoll ohne Zustimmung Canada das nicht herabsetzen.

4. Der Zoll auf Weizen, Kupfer, Zinn oder Blei soll aufgehoben werden, wenn die Produzenten des britischen Reiches nicht gewillt oder nicht in der Lage sind, die genannten Waren in Großbritannien zu freien Preisen anzubieten, die nicht über den Weltmarktpreis liegen, und in genügenden Mengen, um den Bedarf des britischen Verbrauchers zu befriedigen.

5. Die Beschränkungen für die (Fortsetzung auf Seite 5.)

Das canadisch-britische Abkommen.

Dem meisten Interesse begegnet das Handelsabkommen zwischen Canada und Großbritannien. Canada das Vorteile werden dabei in folgenden Punkten erblickt:

1. Freie Einfuhr, wie bisher, nach Großbritannien gemäß Einfuhrzollgesetz vom Jahre 1932, das die allgemeinen Zollbestimmungen enthält. Die gegenwärtig geltenden Tarife für ausländische Waren belaufen sich von 10 bis 33 und ein Drittel Prozent. In Bezug auf Eier, Geflügel, Butter, Käse und andere Milchprodukte wird die freie Einfuhr noch auf weitere drei Jahre gewährt. Großbritannien behält sich aber das Recht vor, nach drei Jahren die Frage der Vorzugsbehandlung wieder zu erwägen.

2. Großbritannien verpflichtet sich, folgende Zölle auf ausländische Waren zu legen: Weizen 2 Schillinge per Quarter (etwa 6 Cents per Bushel); Butter 15 Schilling per Hundredweight; Käse 15 Prozent nach Einfuhrwert; Lard und Speck in rohem Zustand 4 Schilling 6 Pence per Hundredweight; Konfervenapfel 3 Schilling 6 P.; Dörrobst 10

Deutschenhack in einem Ontario-Städtchen.

Deutscher Landschaftsgärtner mußte vor der Hut canadischer Kriegsveteranen weichen.

Marlham, Ont. — Vor einigen Wochen war der in Deutschland geborene Landschaftsgärtner Fritz Heidner hierher berufen worden, um im Auftrag des Stadtrats die Anlage eines alpinen Gartens für die Stadt zu übernehmen. Nach Ansicht einiger hiesiger Veteranen nahm der Garten jedoch die Uniform eines deutschen Unteroffiziers an. Als Heidner einen Springbrunnen aufstellte, erklärten die Veteranen, daß dessen Verzierung einen Streifen gleichen. Diese äußeren Zeichen der verhaßten Deutschen verleitete die Canadier in große Wut. Hundert Mann hart rüttelten die sich zusammen und führten gegen den "deutschen Unteroffizier" an. Heidner wurde gefangen genommen und die "eiserne Kreuz" wurden zertrümmert. Dann wurde dem Künstler Zeit gegeben, innerhalb fünf Minuten die Stadt zu verlassen, widrigenfalls... Heidner reiste ab.

Reichskanzler für Rückgabe der Kolonien

Tritt wiederum für Gleichberechtigung in der Rüstungsfrage ein. — Keine Gefahr von nationalsozialistischer Seite.

Berlin. — Reichskanzler von Papen hat von Adolf Hitler, dem Führer der Nationalsozialisten, die Verhinderung erhalten, daß er seine Sturmabteilungen nicht benützen wird, um die Regierung an sich zu reißen. Doch wie dem auch immer sein möge, der Kanzler ist seit Entschlossen, jeden Versuch einer Erhebung mit Waffengewalt niederzuwerfen.

Gefragt, ob er damit rechnen zu könne, antwortete von Papen: "Wir werden lange Zeit im Amt verbleiben." Es sei durchaus nicht beabsichtigt, sagt er hinzu, den Reichstag auszuscheiden. Er sei seit davon überzeugt, daß ein Appell an die geschundenen Menschenhand aller Par-

Ozeanflieger in Canada gelandet.

Kollision floß in einem Kleinflugzeug über den Atlantik.

St. John, N. B., 20. Aug. — Kapitänleutnant Kollison, ein 27 Jahre alter Schiffe, der mit der britischen Fliegerin Amy Johnson seit drei Wochen verheiratet ist, landete in Benfield Ridge in der Nähe von St. John um 12:50 gestern mittag, nachdem er sich 30 Stunden und 10 Minuten in der Luft befunden hatte. Den Flug über den Ozean machte er in einem verhältnismäßig kleinen Flugzeug. Durch das Einbauen der Gasolintanks war es ihm kaum möglich, darin zu sitzen. Die Maschine, der er den Namen "Dear's Content" gegeben hat, wurde im Lufthafen von St. John nachgelassen und mit neuem Brennstoff angefüllt.

Wieder ein Lindbergh-Kind geboren.

Ein zweites Sohn wurde dem bekannten Flieger Charles A. Lindbergh und seiner Frau, genau fünf einhalb Monate, nachdem das erste Kind entführt und ermordet wurde, geboren. Mutter und Kind sollen wohl auf sein.

Wieder ein Lindbergh-Kind geboren.

New York. — Die Lindberghs haben wieder einen Jungen. Ein zweites Sohn wurde dem bekannten Flieger Charles A. Lindbergh und seiner Frau, genau fünf einhalb Monate, nachdem das erste Kind entführt und ermordet wurde, geboren. Mutter und Kind sollen wohl auf sein.

Wieder Ballonflug in den Weltraum

Belgischer Forscher Piccard erreichte diesmal eine Höhe von 54,776 Fuß.

Cavallaro di Ronzano, Italien. — Professor August Piccard und Max Cosens landeten mit ihrem Ballon, nachdem sie die Erde aus der größten Höhe einmal ersehen konnten, nachdem sie sich von der Erde entfernt hatten. Die Höhe betrug 54,776 Fuß. Die beiden Forscher hatten sich nach der Landung umringelt und waren glücklich, die Erde wieder zu sehen. Die beiden Forscher hatten sich nach der Landung umringelt und waren glücklich, die Erde wieder zu sehen.

Weniger Lebensmittel für Ausländer in Russland.

Moskau. — Die Nahrungsmittelrationen für ausländische Fachleute, die hier im Dienst der Sowjetregierung tätig sind, wurden durch eine kürzliche Verfügung um die Hälfte gekürzt. Die Einheimischen hatten schon seit einiger Zeit einen allgemeinen Nahrungsmittelmangel zu beklagen, doch wurden die Ausländer in der Regierungsdienst nicht davon betroffen. Obwohl die Menge der für Ausländer erhaltenen Nahrungsmittel vermindert wurde, sind die Leute mit dem Nahrungsmittel auskommen immer noch besser dafür, als der russische Durchschnittsbürger. Die Preise blieben unverändert.

Wieder ein Lindbergh-Kind geboren.

New York. — Die Lindberghs haben wieder einen Jungen. Ein zweites Sohn wurde dem bekannten Flieger Charles A. Lindbergh und seiner Frau, genau fünf einhalb Monate, nachdem das erste Kind entführt und ermordet wurde, geboren. Mutter und Kind sollen wohl auf sein.

Der Farmerstreik in den Vereinigten Staaten.

Le Mars, Iowa. — Die große "Farmer's Union" von Iowa verurteilt durch ihren Präsidenten Miles Reno, daß der große Verkaufsstreik der Farmer des Mittelwestens, in Iowa, Nord und Süd Dakota, ein voller Erfolg ist. Der Abfall von Farmprodukten wurde fast völlig unterbunden, und nur ganz wenige Kantons mit Farmerzeugnissen kommen unter der Bedrohung von hungernden Beamten in die Marktsentren.

Wieder ein Lindbergh-Kind geboren.

New York. — Die Lindberghs haben wieder einen Jungen. Ein zweites Sohn wurde dem bekannten Flieger Charles A. Lindbergh und seiner Frau, genau fünf einhalb Monate, nachdem das erste Kind entführt und ermordet wurde, geboren. Mutter und Kind sollen wohl auf sein.

Der Weltflieger von Gronau und sein Flugzeug in Alberta.

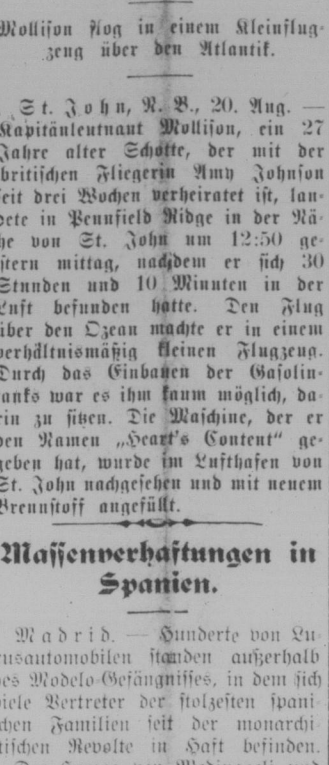


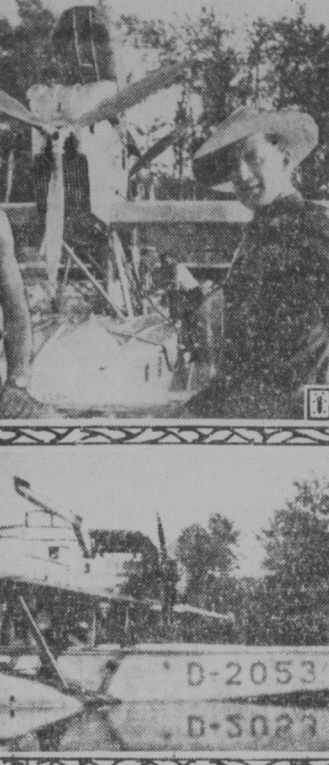
Bild Nr. 1 zeigt uns den deutschen Ozeanflieger Kollison von Gronau kurz nach der Landung mit seinem Kleinflugzeug auf dem Lac la Puce in Alberta. Rechts und links sehen wir Polizisten der britischen canadischen Polizei, die dort in der Nähe stationiert sind, und mit denen er gleich ein Gespräch angeknüpft hat. In der Mitte erblicken wir den berühmten Flieger, nicht in glänzender Uniform, sondern mit einer einfachen

Wieder ein Lindbergh-Kind geboren.



Überholte befeidelt. Bild Nr. 2 ist eine andere Aufnahme des Kapitän in seiner Kapitänsmütze. Bild Nr. 3 zeigt Herrn G. von Roth, dem 26 Jahre alten Erlappiloten. Bild Nr. 4 führt uns das Flugzeug in seiner ganzen Größe vor Augen, wie es vor Anker liegt. Bild Nr. 5 unten zeigt Herrn Franz Had, den Mechaniker des Flugzeuges. (Obige Aufnahme ist aus dem Edmonton "Journal" zur Verfügung gestellt worden.)

Wieder ein Lindbergh-Kind geboren.



Überholte befeidelt. Bild Nr. 2 ist eine andere Aufnahme des Kapitän in seiner Kapitänsmütze. Bild Nr. 3 zeigt Herrn G. von Roth, dem 26 Jahre alten Erlappiloten. Bild Nr. 4 führt uns das Flugzeug in seiner ganzen Größe vor Augen, wie es vor Anker liegt. Bild Nr. 5 unten zeigt Herrn Franz Had, den Mechaniker des Flugzeuges. (Obige Aufnahme ist aus dem Edmonton "Journal" zur Verfügung gestellt worden.)

Wieder ein Lindbergh-Kind geboren.



Überholte befeidelt. Bild Nr. 2 ist eine andere Aufnahme des Kapitän in seiner Kapitänsmütze. Bild Nr. 3 zeigt Herrn G. von Roth, dem 26 Jahre alten Erlappiloten. Bild Nr. 4 führt uns das Flugzeug in seiner ganzen Größe vor Augen, wie es vor Anker liegt. Bild Nr. 5 unten zeigt Herrn Franz Had, den Mechaniker des Flugzeuges. (Obige Aufnahme ist aus dem Edmonton "Journal" zur Verfügung gestellt worden.)